

Landkreis Dahme-Spreewald
 LAP-Koordinierungsstelle
 Reutergasse 12
 15907 Lübben

Antrag
 auf Gewährung einer Zuwendung
 im Rahmen der Umsetzung des Lokalen
 Aktionsplans im Programmbereich
"Partnerschaft für Demokratie"

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:	Netzwerk Migration
Tätigkeitsfeld:	Integrationsarbeit
Rechtsform:	privat
Straße, Hausnr.:	Bürgerswalderstraße 50
PLZ/ Ort:	15711 Königs Wusterhausen
WWW:	

Kontaktdaten Ansprechpartner_in

Name, Vorname:	Ute Schilde
Telefon:	0162 7733563
Email:	arbeitskreisbestensee@gmail.com

Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname:	Ute Schilde
Funktion:	

Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)

Kontoinhaber_in:	Ute Schilde					
IBAN:	DE	1610	0900	0022	8528	2015
BIC:			Bank:			

2. Projektbeschreibung

Projektname:

Street-Cultur-Disco KW für geflüchtete und deutsche Kinder und Jugendliche

Projektzeitraum

von:

01.09.2016

bis:

31.12.2016

Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements
- Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens
- Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:

- Aktionstag
 - Projekt zum Aufbau von Netzwerken
 - Projekt der außerschulischen Jugendbildung
 - Beratungsangebot
 - Diskussions- und Informationsveranstaltung
 - Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
 - Fachtagung und Kongress
 - Forschungsprojekt
 - Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)
 - Medienobjekt/ Ausstellung
 - Schulprojekt
 - Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)
- Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

Integrationsprojekt

Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> 3 - 6 | <input checked="" type="checkbox"/> 7 - 12 | <input checked="" type="checkbox"/> 13 - 18 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 19 - 27 | <input type="checkbox"/> 28 - 55 | <input type="checkbox"/> ab 56 |

Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

- In vier verschiedenen Jugendzentren in KW veranstalten wir je eine Jugenddisco mit Tanzworkshop .
- In KW gibt es viele Räume wo sich neu angekommene junge Menschen und die hier ansässigen Jugendlichen kennenlernen können. Die Angst vor dem Unbekannten und Vorurteile verhindern jedoch häufig ein Kennenlernen zwischen den beiden Gruppen. Erschwert wird dies durch die Weitläufigkeit KWs wo sich über die Jahre feste Gruppen gebildet haben, die neben Schule und Verein meist nur in "ihrem" Jugendzentrum anzutreffen sind.
- Durch die Discos und Tanzworkshops in den verschiedenen Jugendclubs finden somit Einladungen unter den Jugendclubs statt und gleichzeitig die Einladung an junge Flüchtlinge. So kann sich eine größere Gruppe von deutschen Jugendlichen auf eine jugendgerechte Art mit den Neuankömmlingen in und um KW (ASB Kinderheim in KW, GU's Niederlehme, Körbiskrug, Pätz , Zeesen und Jugendliche die mit ihren Familien schon in Wohnungen leben) vertraut machen und persönliche positive Erfahrungen sammeln
- Auf diese Weise werden die neu angekommenen Jugendlichen unterstützt, ihren Lebensraum KW kennenzulernen, zu erweitern und mehr Kontakt zu einheimischen Jugendlichen und Jugendeinrichtungen zu knüpfen
- durch positive Erfahrungen zwischen einheimischen und geflüchteten Jugendlichen werden auf beiden Seiten bestehende Vorurteile und Unsicherheiten abgebaut.
- wenn der einzelne Mensch sichtbarer wird, man eigene Erfahrungen miteinander gemacht hat, hilft dies den jungen Menschen, sich von konstruierten ideologischen Feindbilder abzugrenzen

Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

Dieses Projekt bedarf einer guten fachlichen Anleitung!

- eine Person wird als DJ verpflichtet
- zur Werbung und Einladung sollten Flyer erstellt werden.
- Am Projekt beteiligen sich geflüchtete Jugendliche und deutsche Jugendliche in und rund um KW
- die vier Discos finden in den vier Jugendcentren (JFZ Weinert, Jugendclub Fontane, Katholischer Jugendclub Profete, Jugendclub der Humanisten)

Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg."?
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

- die vier Discos müssen mindestens mit je 15-20 Jugendlichen besucht sein.
- die Discos werden von den Gastgeber Jugendclubs mit vorbereitet
- die Jugendlichen knüpfen Kontakte untereinander.
- in den Medien wird über das Projekt positiv berichtet
- es gelingt eine gute Kommunikation

Kooperationspartner_innen

Mit welchen Kooperationspartner_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

Arbeitskreis Bestensee
Stadt- und Kreisverwaltung
JFZ Weinert
Jugendclub Fontane
Katholischer Jugendclub Profete
Jugendclub der Humanisten

Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Jugendliche aller Nationalitäten sind ungeachtet ihrer Religion oder ihres Geschlechts eingeladen, bei diesem Projekt mitzuwirken.

Teilnehmendenzahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

100

Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.
- Nein.

Kosten und Finanzierungsplan

Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.			
2.			
3.			

Summe Personalkosten: 0,00

Sachkosten (auch Honorare)

4.	Honorar	1.120,00	Durchführung 4 x Disco x 4h x 35€ x 2 Personen
5.	Honorar	400,00	Vorbereitung 4 x Disco x 5h x 10€ x 2 Personen
6.	Honorar	840,00	Tanzworkshop 4x Tanz WS x 3h x 35€ x 2 Personen
7.	Honorar	800,00	DJ 4 x Disco x 4h x 50€
8.	Verpflegung	200,00	4x Disco x 50€
9.	Werbung	280,00	4x Flyerdesign und Druck x 70€
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Summe Sachkosten: 3.640,00

Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

Summe Abschreibungen: 0,00

Summe Ausgaben: 3.640,00

Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel		
2.	Spenden/Sponsoren		
3.	Stiftungsgelder		
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune	1.200,00	
4b	Land		
4c	Bund		
4d	Europäische Union		
4e	sonstige		
5.	Partnersch. f. Demokratie	2.440,00	

Summe Einnahmen: 3.640,00

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
---------------------------	-------------

1.	Ausgaben	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	0,00
1.2	Sachausgaben	3.640,00
1.3	Abschreibungen	0,00
Summe Ausgaben:		3.640,00

2.	Einnahmen	
2.1	Eigenmittel	0,00
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0,00
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	0,00
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	1.200,00
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0,00
2.6	andere Drittmittel	0,00
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	0,00
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	2.440,00
Summe Einnahmen:		3.640,00

3.	Gesamtfinanzierung	
3.1	Einnahmen	3.640,00
3.2	Ausgaben	3.640,00

4. Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

Sonstiges:

Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.

5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).

2. diese_r zum Vorsteuerabzug:

- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Ute Schilde

Name in Druckbuchstaben